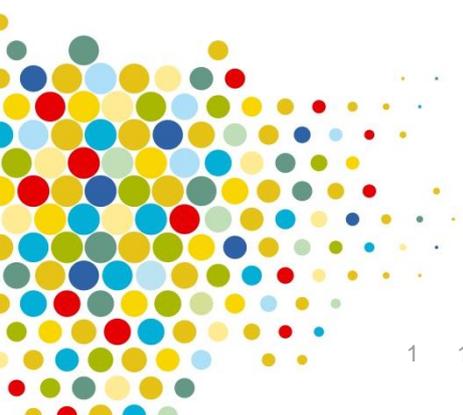


18. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion am Übergang Schule - Beruf

Schön, dass Sie dabei sind!



Ablauf

1. **Werkhof Am Park Schönfeld**
Stefan Pötzsch, Einrichtungsleiter
2. Neues aus Projekten und Maßnahmen

ca. **14:45 Uhr** kurze Pause

3. **Kooperation mit dem Senior-Experten-Service**
Ursula Richter-Dickhaut, Ansprechpartnerin SES für die Stadt Kassel
4. **Ausblick:** weiteres Vorgehen und Termine

Ende der Veranstaltung: ca. 16:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung

neue Gesichter/Gäste:

Michael Christoph

Pestalozzischule

Lehrkraft

Natalia Franz

Industrie- und Handelskammer

Fachberaterin Inklusion

Kristof Müller

Sozialtherapie Kassel

Integrationsfachdienst



Begrüßung und Vorstellung

neue Gesichter/Gäste:

Stefan Pötzsch

Werkhof Am Park Schönfeld

Einrichtungsleitung

Ursula Richter-Dickhaut

Senior-Experten-Service (SES)

Vertretung in Nord-, Mittel- ,

Osthessen und Südniedersachsen



Werkhof Am Park Schönfeld

- Lernen. Leben. Arbeiten. –

Werkhof Am Park Schönfeld

Gast(geber):

Stefan Pötzsch

Werkhof Am Park Schönfeld

Einrichtungsleitung



Werkhof Am Park Schönfeld



Neuigkeiten

- aus Projekten und Maßnahmen –

Neuigkeiten

Projekt ZABIB 2022/23

- Zugangschancen für den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Begleitung des Integrationsfachdienstes
- Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand
- Anmeldungen Schuljahr 2023/24

- Öffnung für Schüler*innen an Beruflichen Schulen

Kompetenzfeststellung

- hant drei für inklusiv beschulte Schüler*innen an den acht Schulen mit städtischem Übergangsmanagement
- rund 65 Teilnehmer*innen im aktuellen Schuljahr
- Ausschreibung für das kommende Schuljahr mit Verlängerungsoption für drei weitere Schuljahre bis 2027

Aufholprogramm Löwenstark

Angebot des BBW Südhessen im Schuljahr 2023/24

*Die Module unterstützen Schüler*innen auf dem Weg von der Schule in den Beruf, bei der Stärkung sozialer und personaler Kompetenzen sowie der Potenzialanalyse.*

- Schüler*innen ab Klasse 7 an Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie an Berufsschulen



Gesamtmodul: Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Beruf

Dieses umfassende Modul vereint alle Aspekte im Bereich Berufliche Orientierung und hilft jungen Menschen dabei, den Beruf zu finden, der zu ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen passt. Die Schüler*innen lernen ihre beruflichen Kompetenzen und Möglichkeiten innerhalb des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts kennen. Ziel ist es, individuelle Potenziale sichtbar zu machen, konkrete Berufsvorstellungen zu entwickeln und gemeinsam den jeweils besten Weg zum erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf zu finden.

- **Dauer:** 5 Tage
- **Zielgruppe:** Schüler*innen ab Klasse 8 an Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- **Max. Teilnehmer*innen:** 16

Modul 1 b

Teilmodul: Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Beruf

In diesem Teilmodul steht ausschließlich das Thema Berufliche Orientierung im Vordergrund, um die Berufswahlkompetenz der Schüler*innen zu stärken. Den Schüler*innen werden beruflichen Kenntnisse rund um den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie die Entwicklung der eigenen Berufsvorstellung vermittelt.

- **Dauer:** 2 Tage
- **Zielgruppe:** Schüler*innen ab Klasse 8 an Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- **Max. Teilnehmer*innen:** 16

Modul 2

Training interkultureller Kompetenzen

In dem Training lernen die Schüler*innen, wie sie gesellschaftlicher Vielfalt wertschätzend begegnen und mehr Verständnis im Umgang miteinander entwickeln können. Bei Übungen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz werden eigene Wertvorstellungen und Vorurteile ins Bewusstsein gerückt und kritisch hinterfragt.

- **Dauer:** 2 Tage
- **Zielgruppe:** Schüler*innen ab Klasse 8 an Förder-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Berufsschulen
- **Max. Teilnehmer*innen:** 16

Modul 3

Training arbeitsweltbezogener Sozialkompetenzen

In diesem Modul werden grundlegende Sozialkompetenzen für die Arbeitswelt trainiert, die für den Ausbildungs- und Berufseinstieg und das soziale Miteinander hilfreich sind. Mögliche Themenfelder sind z. B. Verhalten am Arbeitsplatz, Erscheinungsbild, Kommunikation.

- **Dauer:** 2 Tage
- **Zielgruppe:** Schüler*innen ab Klasse 8 an Förder-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Berufsschulen
- **Max. Teilnehmer*innen:** 16

Modul 4

Training sozialer Kompetenzen & Fairness (im Rhein-Main-Gebiet)

Dieses Modul findet in Kooperation mit dem Boxclub Nordend Offenbach e.V. statt. Die Schüler*innen lernen situationsangemessenes (Team-)Verhalten kennen, das nicht nur im Boxing, sondern vor allem auch im Umgang mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten sowie für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung wichtig ist.

- Dauer: 3 halbe
- Zielgruppe: Sch
- Max. Teilnehm

Kooperation mit dem
BBW Nordhessen

Modul 5

Training digitaler Kompetenzen

Das Training stärkt die digitalen Kompetenzen der Schüler*innen, sensibilisiert sie für die digitalen Themen im Arbeitsalltag und bereitet sie im Umgang mit technischen Geräten vor. Themen wie digitale Gesellschaft, Informationsbeschaffung und -bewertung, Datenschutz sind Gegenstand des Moduls.

- Dauer: 2 Tage
- Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 7 an Förder-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Berufsschulen
- Max. Teilnehmer*innen: 16

Die Module des **bbw Süd Hessens** im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungSKICK“ des HKM sind für Schulen ohne Eigenbeteiligung buchbar!

Modul 6

Berufliche Diagnostik mit validiertem Testverfahren hamet drei

enta Stadt

Mit dem handlungsorientierten Testverfahren hamet drei werden berufsbezogene und -übergreifende Basiskompetenzen und vorhandene Potenziale erfasst. Getestet werden u. a. elementare handwerklich-motorische Fähigkeiten und Verhaltensweisen. Das Modul ist ausschließlich für Schüler*innen, die noch kein Kompetenzfeststellungsverfahren (z. B. KomPo 7) durchlaufen haben.

- Dauer: 3 Tage + ½ Tag Auswertung und Feedback
- Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 8 an Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- Max. Teilnehmer*innen: 4 pro Gruppe

Modul 7

Berufliche Diagnostik für Schüler*innen mit Sprachförderbedarf

Individuelle Potenziale von Schüler*innen mit Sprachförderbedarf und ihre Entwicklungschancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt werden in diesem Modul ermittelt. Die angeleiteten Testverfahren setzen niederschwellige Anforderungen an das Sprachverständnis der deutschen Sprache voraus. Auch für Schüler*innen mit Migrationshintergrund am Übergang Schule – Beruf geeignet.

- Dauer: 1 Tag + ½ Tag Feedback
- Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 8 an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- Max. Teilnehmer*innen: 4 pro Gruppe

Programm Praxis und Schule (PUSCH)

Zielgruppe u.a. Schüler*innen mit festgestelltem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung,

- die lernzielgleich unterrichtet werden
- im Förderschwerpunkt Lernen, wenn sie voraussichtlich erfolgreich zum Abschluss geführt werden könne

Ziel: Erreichen des Hauptschulabschlusses und Förderung der Ausbildungskompetenz

Programm Praxis und Schule (PUSCH)

- Kleine Klasse / Kleine Lerngruppe, 10 - 16 Lernende
- Kleines Lehrerteam mit erhöhter Stundenzuweisung (30 bzw. 36 Lehrerstunden)
- PUSCH-Coach, sozialpädagogische und berufsorientierende Betreuung
- Stundentafel mit erhöhtem Praxisbezug + zusätzliches Fach Berufsorientierung / Berufsvorbereitung
- Schule Hegelsberg hat Einrichtung von je zwei PUSCH-Klassen für die SJ 23/24 und 24/25 beantragt
- offen für Schüler*innen anderer Schulen

Teilhabe am Arbeitsleben



- überarbeitete 56-seitige Fassung Stand 2023

Themen u.a.

- Möglichkeiten und Unterstützungsformen der Teilhabe am Arbeitsleben
- Institutionen und Beratungsstellen für Rehabilitation und Teilhabe
- Übergang Schule – Beruf
- Angebote und Leistungen zur Hinführung auf das Arbeitsleben

Rückblick

Netzwerktreffen Pro Praktikum am **Dienstag, den 16. Mai 2023** von 16:00 bis 19:00 Uhr

- Forum Inklusion mit Hoteldirektorin Jasmin Ohlendorf vom Renthof
- regelmäßige Treffen zweimal jährlich Mai und November

Fachberatung für Inklusion

Natalia Franz

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg
Aus- und Weiterbildung
Fachberaterin für Inklusion



Übergang nach der Schule

- Schuljahr 2022/23 –

Wie gestaltet sich der ...

- **Übergang nach der Schule in diesem Schuljahr** mit Blick auf die Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung oder Behinderung

an den/der

- Beruflichen Schulen/BÜA
- Sek I-Schulen
- Förderschule

Pause
- 15 Minuten –

15 Minuten Pause



Senior-Experten-Service

- als möglicher Kooperationspartner –

Senior-Experten-Service

zu Gast:

Ursula Richter-Dickhaut

Senior-Experten-Service (SES)

Vertretung in Nord-, Mittel-,
Osthessen und Südniedersachsen



Senior-Experten-Service

- Vertretung des SES in **Nord-**, Mittel- und **Osthessen**, Ostwestfalen und Südniedersachsen
- Kontaktpflege zu **Unternehmen** der Industrie und Wirtschaft, Institutionen, Verbänden und der Landesregierung
- Unterstützung junger Menschen in **Schule und Ausbildung**
- Rund **450 Expert*innen** aus Nord-, Mittel- und Osthessen, Ostwestfalen und Südniedersachsen stehen zurzeit für Einsätze zur Verfügung.
- Erfahrung in mehr als **30 Fachgebieten**

Senior-Experten-Service

Sondierungsgespräch am 13.04.2023

- Wie könnte eine Zusammenarbeit aussehen?
- Erfahrungen mit Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung?
- Gut wäre eine längerfristige Begleitung - wie könnte das Matching gestaltet werden?
- mögliche Einsatzfelder: Mobilitätstraining, Selbstständigkeitstraining insgesamt
- Unterstützung bei der Ansprache von Unternehmen
- entstehen den Schulen Kosten?

Senior-Experten-Service

Überlegungen zur Vorgehensweise:

- Information der AG am 10.05.2023, **mögliche Kooperationsbereiche?**
- persönliche **Vorstellung** des **SES** AG-Treffen 13.07.2023
- „Probeneinsatz“ => **erste Erfahrungen** aus der Praxis für andere interessierte Expert*innen
- Was ist zu beachten...? **Infotermin** für Expert*innen mit Fachleuten aus dem BFZ
- **Kooperationsvereinbarung** mit der Koordinierungsstelle und der jeweiligen Schule
- **Koordination** der Einsätze durch die Koordinierungsstelle

Senior-Experten-Service

Austausch AG 10.05.2023:

- gelungenes Beispiel: wöchentliches Coaching eines Absolventen der Förderschule Lernen während der Ausbildung zum Verkäufer durch einen ehemaligen Schulleiter bis zum erfolgreichen Abschluss
- seitens der HWK gibt es bereits Vorüberlegungen bzgl. einer Zusammenarbeit (z.B. im Bereich Coaching o.ä.) und auch schon entsprechende Kontakte – zudem könnten aus dem Erwerbsleben ausscheidende Personen gezielt für ein Engagement im SES angeworben werden

Senior-Experten-Service

Austausch AG 10.05.2023:

- entscheidend ist die Offenheit und das Interesse der SE der Zielgruppe gegenüber und die Gestaltung der Beziehung
- enge Kooperation im Rahmen der OloV-Strukturen, Zusammenarbeit mit dem Team des Übergangsmagements – z.B. das Training von Vorstellungsgesprächen (hier sind auch immer inklusiv beschulte Jugendliche beteiligt)

Senior-Experten-Service

mögliche Kooperationsbereiche:

- Welche Bedarfe sehen Sie? In welchen Bereichen könnten wir ggf. mit dem SES zusammenarbeiten?



Gute Praxis sichtbar machen!

- Kasseler/Regionale Unternehmen für Inklusion –

Gute Praxis sichtbar machen!

... Kasseler/Regionale Unternehmen für Inklusion

Entwicklung eines Slogans für die Gewinnung von Unternehmen:

- *Die Fachkräfte von Morgen – regional inklusiv*
- *Der Arbeitsmarkt von Morgen – Potential Inklusion*
- ... ?

Schnupperpraktikum

Zielsetzung:

- wechselseitiges Kennenlernen von Unternehmen und Schüler*innen mit einer Behinderung
- Vorurteile, Unsicherheiten und falsche Vorstellungen seitens der Unternehmen ersetzen durch Erfahrung und Begegnung
- Start: Kooperation Daimler-Trucks – städtisches Übergangsmanagement

Wie geht es weiter?

- Verabredungen und Ausblick –

Ausblick

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens
- 19. Treffen am **Montag, 18.09.2023 von 13:30 bis 16:00** Uhr in der Handwerkskammer

- Einrichtung des SharePoints
- Weiterarbeit an der Fachkräftebroschüre und an der Kampagne zur Gewinnung von Unternehmen

Ausblick

vereinbarer Turnus

2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

weitere Termine 2023

- Mittwoch, 22. November bei Daimler Trucks

jeweils von 13:30 bis 16:00 Uhr

Namenschilder ...

bitte wieder abgeben!



18. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion am Übergang Schule - Beruf

Schön, dass Sie dabei waren!

